

live beschworen durch den ebenso waghalsigen wie gekonnten Stilmix aus Beat, Pop und Chanson der Rottenburger Gruppe *MISC* und ermöglichen so den Besuchern das Eintauchen in jene legendären Klangräume von Jugend, Aufbruch und Protest, Vibrationen, die den Künstler zeitlebens begleitet und fasziniert haben und ihn bis heute inspirieren zu seinen ganz eigenen, explosiv-gestisch-swingenden, aber auch konzentriert-kontemplierenden, struktur- und raumbildenden Malbewegungen.

Zum Künstler

Friedrich Zimmermann, geb. 1951 in Tailfingen (Albstadt), studierte nach einer Bildhauerlehre in Esslingen zunächst an der Freiburger Meisterschule für Bildhauerei und danach, 1970-75, an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Rudolf Hoflehner. 1984-87 wirkte er als Assistent am Lehrstuhl für elementares Formen der TU Braunschweig. Seit 1987 arbeitet er freischaffend als Bildhauer und Maler in Albstadt; seit letztem Jahr lebt er, mit Atelier in Dusslingen, in Hirschau. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.



FRIEDRICH ZIMMERMANN

SOUNDWALLS

My Favorite Things

Malerei

Vorschau auf die nächsten Ausstellungen
(Eröffnung: jeweils So 17 Uhr):

Paul Groll (Lauchheim)

Wer Ohren hat, der höre. Malerei und Grafik.

16. Juni – 3. August 2013

Ingeborg Neef (+)

*In memoriam – zum Gedenken an die
Ergenzinger Malerin*

10. November 2013 – 1. Februar 2014

Susanne Brändle (Starzach)

FrauenWelten. Malerei

16. März – 31. Mai 2014

AUSSTELLUNG

HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK

und

KUNSTVEREIN

DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART

17. März – 1. Juni 2013

Öffnungszeiten

HfK St. Meinrad-Weg 6 72108 Rottenburg

Mo – Fr 14 – 18 Uhr

Sa u. So nur nach Vereinbarung

Die Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart ermöglicht – in Kooperation mit dem Kunstverein der Diözese – durch Öffnung ihrer architektonisch-ästhetisch geglückten Rottenburger Räumlichkeiten die Realisierung von konzeptionell besonders angelegten Kunstausstellungen. Vielleicht darf man von einem Glücksfall sprechen. Denn hier bleiben Arbeiten zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen, die zur Arbeit der Hochschule Verbindungslinien aufweisen, nicht nur über einen längeren Zeitraum für die Studierenden selbst präsent, sondern werden zugleich öffentlich gezeigt sowie durch flankierende, vertiefende Programme weiter erschlossen. Auf diese Weise wird künstlerische Arbeit als genuine kommunikative Einbringung erfahrbar gemacht und differenzierend zur Diskussion gestellt. Die dazu intendierten Angebote mögen von Fall zu Fall und von Künstlerin zu Künstler unterschiedlich sein, umfassen aber in der Regel

- besondere Führungen
- Künstlergespräche
- Kreativitätsorientierte Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulklassen

Zur Realisierung/Buchung dieser Angebote bedarf es vorheriger direkter Absprache/Vereinbarung mit dem beteiligten Künstler selbst – also nicht über die Hochschule. Dazu hier die erforderlichen Kontaktdaten:

Kontakt:

Friedrich Zimmermann

Im Öschle 1, 72070 Tübingen (Hirschau)

Tel. 0170-5834896

Email: info@friedrichzimmermann.com

www.friedrichzimmermann.com

FRIEDRICH ZIMMERMANN

SOUNDWALLS

My Favorite Things

Malerei

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 17. März 2013

17 Uhr

Hochschule für Kirchenmusik

St. Meinrad-Weg 6 72108 Rottenburg

Begrüßung

Prof. Bernhard Schmid

Rektor

Good Vibrations

Zur Bilderwelt des

Friedrich Zimmermann

Dr. Michael Kessler

Vorstand des Kunstvereins der Diözese

misc

acoustic specials

Claudi Scheffel – Gert J. Gaebele

Rottenburg

Der Titel der Ausstellung mit neuen Acryl-Gemälden des Hirschauer Malers und Bildhauers Friedrich Zimmermann greift auf eine Formulierung von Phil Spector, dem legendären Gitarristen, Songwriter und Produzenten zurück, der in den späten 50ern und frühen 60ern einen neuen Popsound kreierte, mit seinen Popgruppen Welterfolge feierte und 1970 das letzte Album der Beatles *Let It Be* produzierte. Er sprach vom 'Wall of Sound', worunter das „Abgrenzen eines Raums mit Hilfe von Klang“ (Roel Bentz van den Berg) zu verstehen sei. Da wären viele Namen und Titel zu nennen, in und mit deren Klangwelten sich die bildnerische Arbeit Zimmermanns bewegt; manche stehen drauf auf den Bildern oder spiegeln sich in ihren Titeln. Manche werden bei der Eröffnung